



Triple P Online als Informationshilfe für Fachkräfte im Kitabereich

Bericht aus der Kita St. Gallus in Scheidegg

Rahmenbedingungen:

- 28 Mitarbeiter wurden mithilfe des Triple P Online Programms und unter Anleitung einer erfahrenen Gruppentrainerin (Fr. H. Motz) mit TP vertraut gemacht
- Leitung kannte TP aus der Ausbildung
- Aus verschiedenen Gründen war eine Inhouse FB nicht möglich, daher wurde eine Alternative entwickelt

Ausgangslage:

„Elternarbeit: Die Aufgaben einer Kindertageseinrichtung haben sich nicht nur durch die längeren Betreuungszeiten stark verändert. Die Begleitung und Beratung der Eltern nimmt einen immer größer werdenden Umfang ein. Eine Reflexion unserer Elterngespräche, deren Dauer und deren Inhalte zeigte, dass die klassischen Elterngespräche im Hinblick auf die kindliche Entwicklung überholt sind. Es scheint, als sehen sich Eltern in unserer postmodernen und digitalisierten Gesellschaft mit ständig wachsenden Fragen, Zweifeln und Konflikten konfrontiert, die sie an Experten im Elementarbereich weitergeben und Antworten haben wollen. Eltern dabei adäquat beraten zu können, stellt uns daher immer wieder vor eine neue Herausforderung.

Pädagogik- die pädagogische Qualität in der Kita und in der Erzieher- Kind-Interaktion: Das pädagogische Team wird immer wieder und immer häufiger mit kindlichen Verhaltensweisen konfrontiert, auf die sie die klassische Erzieherinnenausbildung nicht vorbereitet hat. Der Ausbildungsfokus scheint sich aufgrund der bildungspolitischen Diskussion immer mehr auf die kognitive Bildung der Kinder zu konzentrieren. Dies hat zur Folge, dass Strategien für die Begleitung und Führung von sozial-emotionalen Bildungsprozessen immer weniger gelehrt und praxisnah vermittelt werden.

Die Bayerische Verfassung definiert als Kernziel der Kindertagesstätten, dass sie Kinder zu „gesellschaftsfähigen und selbständigen Wesen“ erziehen soll. Die große gesellschaftliche Bedeutung der sozial-emotionalen Entwicklung lässt sich hieraus deutlich ableiten. Triple P setzt aus unserer Sicht genau dort an. Es gibt eine evaluierte und wissenschaftlich begründete Interventionsstrategie zur Hand, die dieses Kernziel verfolgt.“ Zitat Fr. Lau, Kitaleitung

Prozedere:

1. Teamtag mit Triple P-Gruppentrainerin, Leitung und Team, Inhalte des Triple P -Gruppentrainings wurden besprochen, einzelne Erziehungsfertigkeiten geübt u. in Kleingruppen erarbeitet (z.B. beschreibendes Lob; logische Konsequenzen; klare, ruhige Anweisungen).
2. Einzelne Fachkräfte bekamen Zugänge zu Triple P Online und vertieften ihre Kenntnisse. Dafür hatten sie 6 Monate Zeit (Leitungsbeschluss). In Fallbesprechungen wurden durch die Leitung immer wieder verschiedene Inhalte von TP eingebunden und geübt.



3. Bestimmte Elemente der erzieherischen Arbeit sind im Konzept verankert und werden von den Eltern bei Anmeldung unterschrieben.
4. Ein Elternabend wurde durchgeführt, der Elternbeirat war bereits involviert, das GT vorgestellt.
5. Aus dem Elternabend ergaben sich 2 volle Triple P-Gruppentrainings, seither wird mind. 1x pro Jahr ein Elternkurs unter Leitung von Fr. Motz durchgeführt (nach Bedarf der Eltern).
6. In den Gruppentrainings wurden die Teilnehmer gebeten, je einen Satz darüber aufzuschreiben. Diese durchweg begeisterten Rückmeldungen wurden im Kitablättchen veröffentlicht.
7. An wiederkehrenden Teamtagen werden bestimmte Elemente/Erziehungsfertigkeiten vertieft, wachgemacht, geübt. Dies geschieht unter Anleitung der Kitaleitung in Zusammenarbeit mit der Gruppentrainerin und wird von den Fachkräften gern angenommen.
8. Erkenntnisse und Informationen werden über Elternbriefe und das Kitablättchen in Kooperation mit dem Elternbeirat vermittelt.

Lessons learned / Rat für Nachahmer:

- Wenn die Leitung gut informiert ist und mit akkreditierten Anbietern zusammen arbeitet, gelingt eine nachhaltige Implementierung der Inhalte von Triple P
- Es ist hilfreich und sinnvoll, die Eltern von Beginn an mit im Boot zu haben
- Eine Unterstützung von außerhalb der eigenen Einrichtung ist sinnvoll
- Inhaltliche Einbindung in Konzept und Teambuildingmaßnahmen hat sich bewährt
- Übung und Praxisnähe sind zentrale Elemente, die die Umsetzung durch Fachkräfte unterstützen
- Es erfordert gute Implementierungsmaßnahmen, Veränderungen in einem Umfeld zu etablieren, welches vielen unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden soll (Kinder-Eltern-Team-Gesellschaft)
- Offenheit und Transparenz sind „oberstes Gesetz“

Fazit:

„Die Etablierung von Triple P führte dazu, dass wir nicht nur unserer Bildungsarbeit einen konzeptionellen Rahmen gegeben haben, sondern darüber hinaus auch unsere pädagogische Arbeit wissenschaftlich fundiert und nachvollziehbar organisieren. Dies wirkt sich sowohl auf unseren Gruppenalltag als auch unsere Elternarbeit äußerst positiv aus!

Durch Triple P haben wir stets die Möglichkeit als Pädagogen aktive und positive Gestalter unserer Arbeit nach innen und außen zu sein.“ Zitat Fr. Lau, Kitaleitung

Die Teilnahme einiger MitarbeiterInnen an einer Fortbildung zur Kurzberatung wird auch weiterhin gewünscht und soll realisiert werden, sobald eine Finanzierung möglich ist.

Für den Anfang war das Triple P Online Programm sehr hilfreich, um alle Fachkräfte mit den Inhalten von Triple P vertraut zu machen. Darüber hinaus hatte der Einsatz des Online Programms den schönen Effekt, dass die Fachkräfte nun sehr genau wissen, was sie Eltern (ersetzend oder ergänzend zum Gruppentraining) empfehlen können.